

Ein Gewächshaus für „Tobbi“

Freude über neue Ausbildungsstätte für Menschen mit Behinderungen

Rotenburg – Die Rotenburger Werke freuen sich über ein neues Gewächshaus auf dem Gelände der Gärtnerei am Kalandshof. Dieses wird künftig genutzt für den Berufsbildungsbereich „Tobbi“ und konnte durch eine Spendensammlung der Stiftung „mittendabei“ finanziert werden. „Hier können wir im nächsten Frühjahr an einem geschützten Standort Gemüse aussähen und vorziehen, das Wachstum verfolgen, die kleinen Pflanzen pikieren, umtopfen und für die weiteren Pflanzungen vorbereiten“, sagt Jan Uekermann, der den Ausbildungsbereich Garten bei „Tobbi“ verantwortet.

Zu Gast bei der Eröffnung war den Angaben nach Regina Meyer, Vorstandsvorsitzende der Landfrauen, die in ihren Reihen besonders für das Projekt geworben hatte. „Das hat uns sofort angesprochen! Wenn auch von den über 900 Frauen unseres Vereins heute nur noch wenige



Dankeschön an Regina Meyer von den Landfrauen Rotenburg und Umgebung. Sie halfen beim Gewächshausbau.

aus der Landwirtschaft kommen, so ist die Liebe zur Natur und zum Garten doch für ganz viele ein großes Thema.“ Auch im weiteren Sinn: „Wir Landfrauen befassen uns mit den Themen unserer Zeit. Da gehört auch der sensible Umgang mit Ressourcen und der Schutz und Erhalt unserer Umwelt dazu.“

Auch Jan Uekermann nimmt dieses Anliegen ernst: „Für unsere Teilnehmer ist das Anbauen von Gemüse

und anderen Pflanzen eine elementare Erfahrung. Sie fördert die Wertschätzung gegenüber der Natur.“

„Darüber hinaus vermittelt die Qualifizierung praktische Fertigkeiten für die Aufgaben im Berufsleben“, sagt Yvonne Labonte, Koordinatorin des Berufsbildungsbereiches der Rotenburger Werke. Nach dem Besuch der Lindenschule beginne hier die Zeit der Berufsorientierung. Die Berufswahl sei eine wichtige

Entscheidung: „Wir haben viele junge Teilnehmer, die gern draußen, an der frischen Luft arbeiten wollen – und sich daher für die Qualifizierung zur Hilfskraft im Gartenbau interessieren“, erzählt Labonte. „Mit den Gärtnereien der Rotenburger Werke und dem Hartmannshof haben wir außerdem sehr gute Beschäftigungsmöglichkeiten in diesem Berufsfeld.“

Die Stiftung „mittendabei“ unterstützt Menschen mit einer Behinderung dabei, ein möglichst normales Leben inmitten der Gesellschaft zu führen. Dabei spielt die Teilhabe am Arbeitsleben eine wichtige Rolle. Die Rotenburger Werke bieten jungen Menschen nach ihrer Schulzeit daher eine intensive Phase der Qualifizierung und Berufsorientierung an. Gemeinsam werde nach individuellen Chancen für Arbeitsmöglichkeiten in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung oder auf dem ersten Arbeitsmarkt gesucht. mk